

Merkblatt zu Nutztierrißen

Wir empfehlen die Telefonnummern abzuspeichern!

Vorgehen bei Rissen oder Grossraubtierbeobachtungen

1. Unverzügliche Meldung an den zuständigen Wildhüter oder Jagdaufseher.
2. Dieser meldet das Ereignis weiter für eine allfällige Auslösung vom SMS – Alarm. Die Zuständigkeit für Entschädigung von Schäden durch Grossraubtiere liegt beim Amt für Forst und Jagd.
3. Bei Bedarf kontaktiert der Tierhalter zusätzlich die Anlaufstelle Herdenschutz unter 041 875 23 06. Die Zuständigkeit zum Herdenschutz liegt beim Amt für Landwirtschaft.
4. Der Herdenschutzberater und der Tierverantwortliche besprechen Sofortmassnahmen.
5. Auf Wunsch vom Tierhalter kann der Herdenschutzberater im Ereignisfall Personen von der Wolfswehr rekrutieren.

Kontaktangaben Wildhüter und Jagdaufseher im Kanton Uri

Region	Zuständig	Kontakt
Attinghausen, Seedorf, Isenthal, Bauen, Urirotstock (eidg. Jagdbanngebiet)	Oskar Bissig	041 878 14 74 079 340 50 37
Silenen, Erstfeld Ost, Schattdorf	Urs Herger	079 691 52 01
Erstfeld West, Gurtellen, Wassen, Fellital (eidg. Jagdbanngebiet)	Peter Indergand	041 880 02 77 079 667 97 90
Sisikon, Flüelen, Altdorf, Bürglen, Spiringen, Unterschächen, Urnerboden	Matthias Arnold	077 417 96 83
Seelisberg, Bauen, Surenen	Markus Aschwanden	041 820 03 41 079 226 05 71
Göschenen, Göscheneralp	Christof Mattli	041 885 18 53 079 390 44 39
Ursern: Andermatt, Hospental, Realp	Reto Müller	079 644 42 40

SMS-Support

Bei besonderen Ereignissen wie z.B. Tierrißen oder Wolfsbeobachtungen werden alle Tierhalter bzw. Alpbewirtschafter, welche den SMS-Dienst abonniert haben, mittels SMS gewarnt. Mittlerweile muss im ganzen Kanton ständig mit Präsenz von Grossraubtieren gerechnet werden.

Aus diesem Grund werden die SMS-Meldungen neuerdings folgendermassen ausgelöst:

- Wolfssichtungen nur noch vom 1. April – Ende Oktober (im Winter keine Wolfssichtungsmeldungen, jedoch Meldungen über Nutztierrisse und Wolfrisse im Siedlungsgebiet)
- Bei Auftreten von mehrmaligen Ereignissen innert Wochenfrist im selben Perimeter keine erneute Meldung
- Bei Abschussverfügungen keine Meldung von weiteren Rissen im Abschussperimeter
- Aufgrund der hohen Mobilität der Wölfe werden nur aktuelle Wolfssichtungen gemeldet

Abonnieren vom SMS-Dienst	SMS mit « Start Wolf » an 079 711 20 40 (Anmeldung 20 Rp.)
Abmeldung vom SMS-Dienst	SMS mit « Stop Wolf » an 079 711 20 40

Sofortmassnahmen

Folgende Massnahmen können als Sofortmassnahmen ergriffen werden:

- Einzäunen mit stromführenden Zäunen (siehe Merkblatt Homepage Fachstelle Herdenschutz)
- Zaunverstärkungen durch Erhöhungen und Flatterbänder
- Temporärer Nachtpferch oder Nachtweide
- Zügeln der Tiere in Gebiet, welches besser einzäunbar ist (Korporationsflächen, Heimbetrieb)

Notfallssets stehen bei der Herdenschutzstelle Uri (Tel. 041 875 23 06) für erste Hilfe bereit.

Folgendes Material steht leihweise für Notfälle zur Verfügung:

- Weidezaunnetze
- Weidezaunpfähle
- Viehhüter
- Zaunprüfer
- Flatterbänder
- Blinklampen
- Wärmebildkamera
- Drohnen mit Wärmebild (Nur mit Pilot des AFJ)

Wichtig:

Falls Sie Blinklampen aufstellen, bitten wir Sie, den Standort der aufgestellten Lampen, der Polizei zu melden. Es gab in den letzten Jahren «Fehlalarme» durch aufgestellte Lampen.

Altdorf, im April 2024